5-7

Schreibtisch > Kurse > Umfrage Homeschooling 5-7 Januar 2021 > Befragung Homeschooling Januar 2021

Befragung Homeschooling Januar 2021

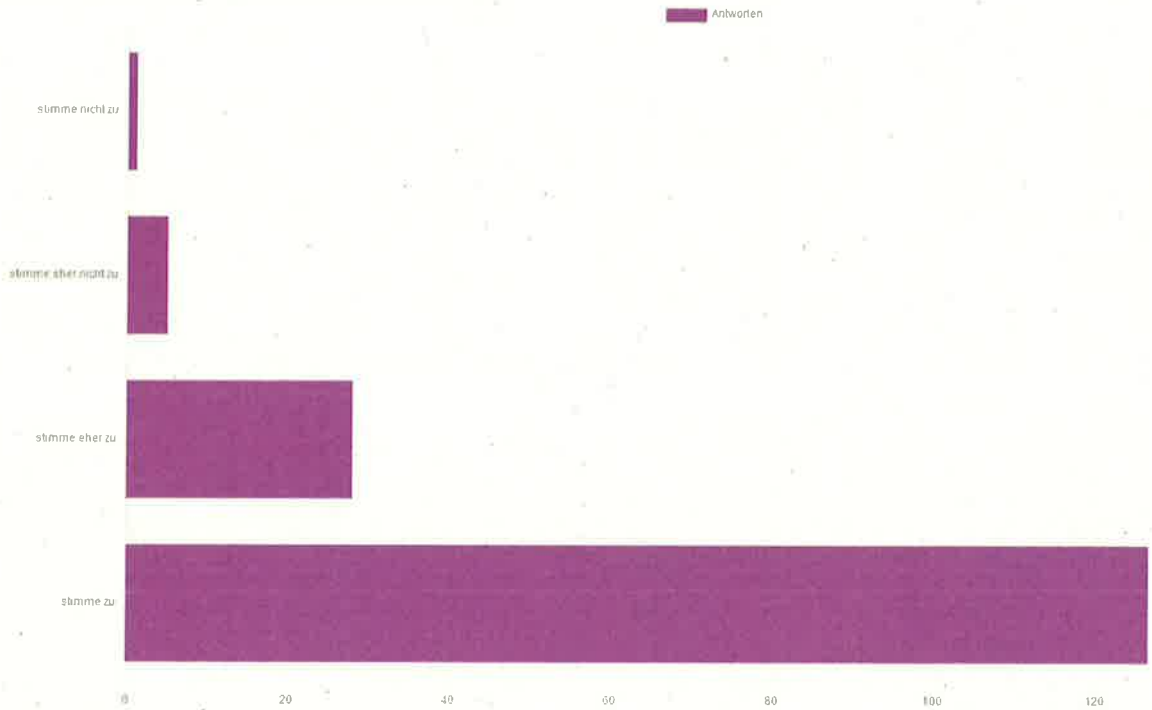
Überblick Elemente bearbeiten Vorlagen Auswertung Einträge anzeigen

Details (Fragen) Details (Gruppen) Überblick (Fragen) Überblick (Gruppen)

Nach Excel exportieren

Ausgefüllte Fragebögen: 175
Fragen: 16

1. Ich habe in den Hauptfächern regelmäßige Videokonferenzen mit MS Teams



Grafikdaten anzeigen

2. Ich habe in den Nebenfächern regelmäßig Videokonferenzen mit MS Teams

Grafikdaten anzeigen

3. Ich bekomme in den Hauptfächern regelmäßig Arbeitsaufträge

Grafikdaten anzeigen

4. Ich bekomme in den Nebenfächern regelmäßig Arbeitsaufträge

Grafikdaten anzeigen

5. Ich kann die Arbeitsaufträge gut bearbeiten

Grafikdaten anzeigen

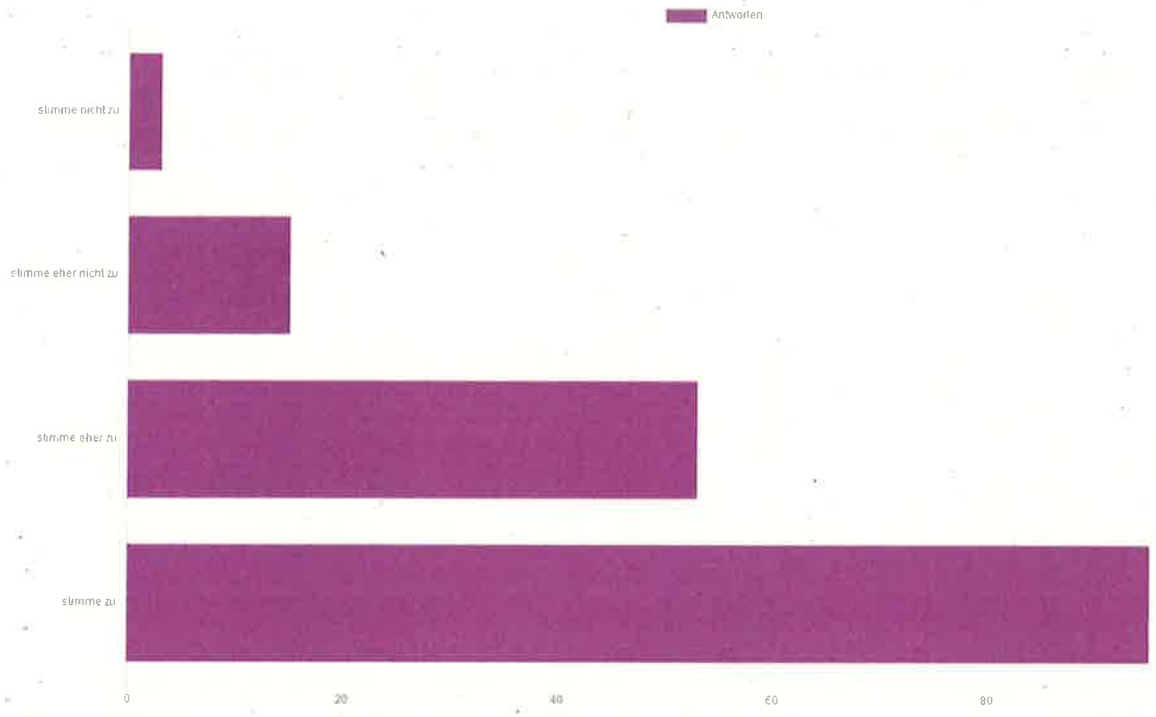
6. Wir kommen im Schulstoff auch im Homeschooling gut voran

Grafikdaten anzeigen

7. Ich habe regelmäßig persönlichen Kontakt mit meinen Lehrkräften

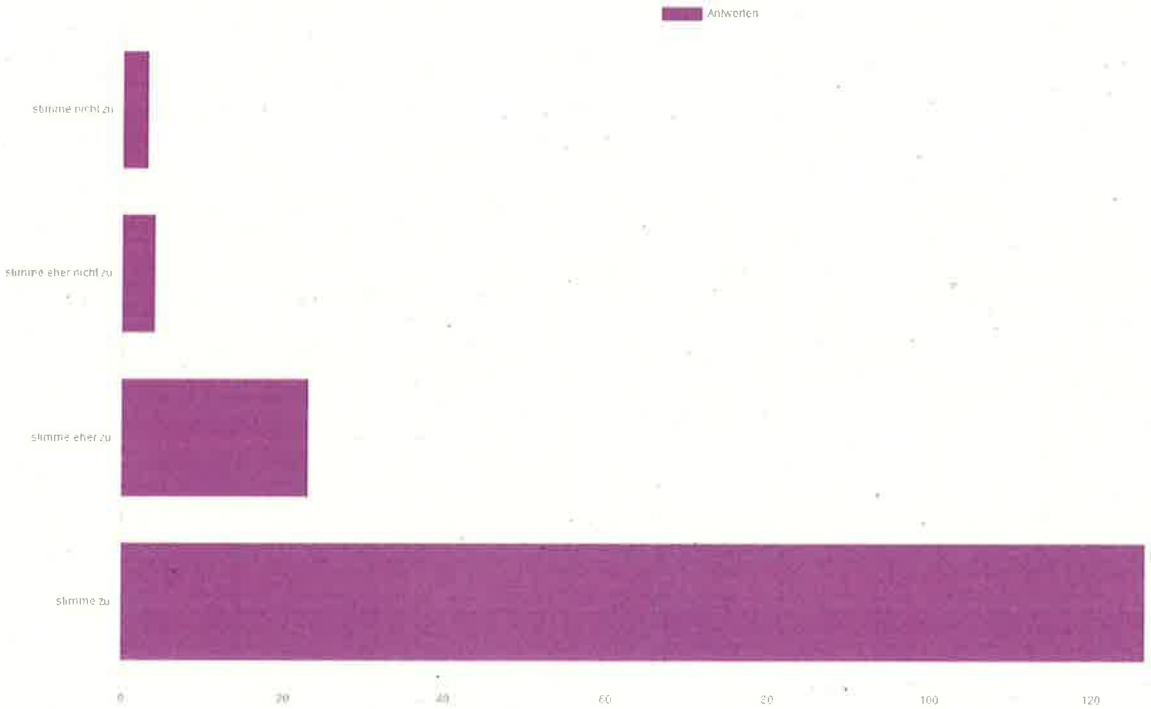
Grafikdaten anzeigen

8. Ich arbeite im Homeschooling weitgehend selbstständig ohne meine Eltern



Grafikdaten anzeigen

9. Meine Lehrkräfte nutzen nur MS Teams und Mebis für den Unterricht



Grafikdaten anzeigen

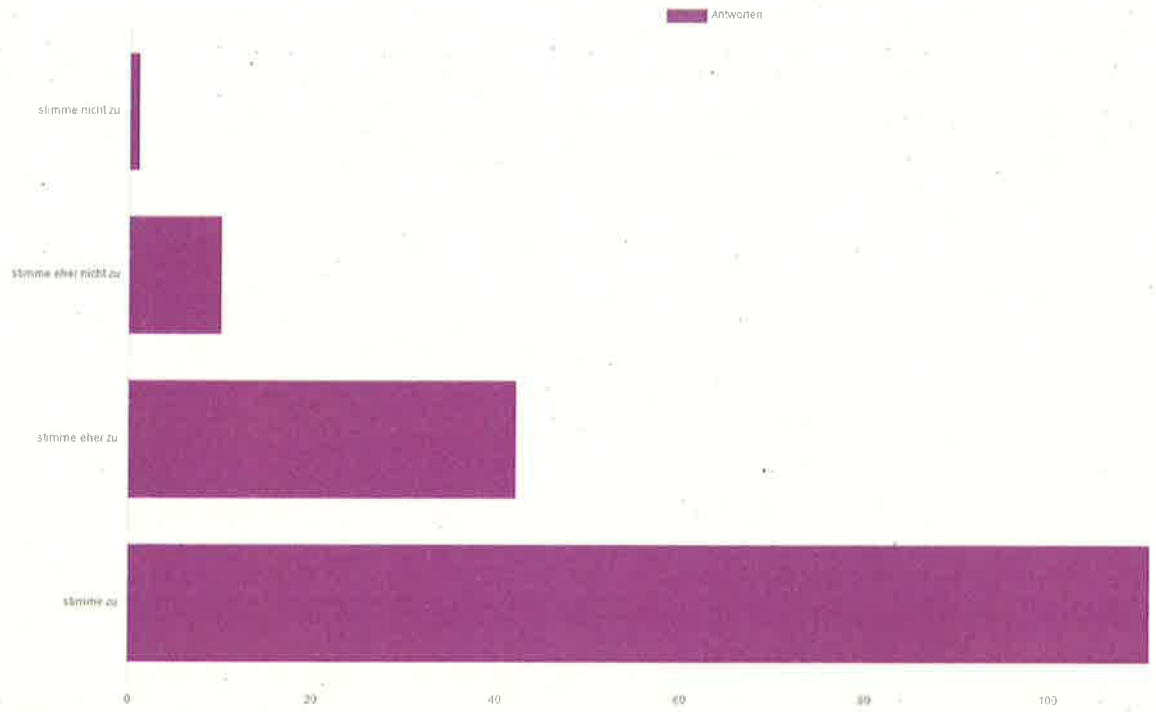
10. Die Arbeitsaufträge meiner Lehrkräfte sind eher zu viel/in Ordnung vom Umfang/eher zu wenig

Grafikdaten anzeigen

11. Ich habe im Moment keine technischen Probleme mit Mebis oder MS Teams

Grafikdaten anzeigen

12. Wir haben alle notwendigen Geräte und einen guten Internetzugang



Grafikdaten anzeigen

13. Ich bin mit dem Homeschooling am HHG zufrieden

Grafikdaten anzeigen

14. Das läuft gut im Moment:
- Arbeiten
- nichts
- Meine Lehrer geben sich viel Mühe und sind engagiert.
- Alles
- Hausaufgaben hochladen
- Wir haben nur bis 10 nach eins Schule.
- Die Arbeitsaufträge zu erledigen
- Lernen
- Präsente Lehrer
- Der Kontakt zu Mitschülern über Teams
- Die LehrerInnen helfen bei technischen Problemen.
- Das wir Videokonferenzen haben
- Umfang der Hausaufgaben ist gut!
- Der ganze Unterricht
- Eigentlich alles

- Die Meetings
- Das viele Lehrer den Unterricht über MS Teams machen.
- mathe
- alles
- Arbeitsgruppen, kein Notenstress
- Vidiokonferenzen auf MS Teams
- Der Distanzunterricht an sich läuft gut und strukturiert ab; ich verpasse keinen Lernstoff und bleibe am Ball
- Mathe
- Unsere zusammenarbeit und dass wir uns auch bei den AAs gegenseitig helfen.
- Alle werden regelmäßig Aufgerufen egal ob man sich meldet oder nicht
- Vodeokonferenzen
- Ich habe eigentlich keine technischen Probleme und es ist schön, dass man die Klasse trotzdem sehen kann
- Die Termine zum Onlineunterricht sind gut organisiert
- alles
- Die AAs sind gut zu erledigen und von der Menge genau richtig
- Das Kontaktieren mit den Lehrern und Klassenkameraden.
- alles
- Alles
- Ich kann die Arbeitsaufträge gut bearbeiten. Wenn ich was nicht verstehe helfen mir meine Eltern.
- Technik
- regelmäßiger Unterricht mit Zwischenpausen
- online unterricht
- Kommunikation mit den Lehrern
- Der Unterricht generell.
- Alles
- Der deutsch Unterricht weil wir da Arbeitsaufträge bekommen
- Teams
- Konferenzen mit Lehrkräften
- Ich komme in allen Fächern gut mit.
- Ich habe Kontakt zu Mitschülern und strukturierten Schultag
- man kann sich die zeit für die hausaufgaben selbst einteilen
- ja
- Video Konverenzen
- Französisch
- das viele lehrer ms teams benutzen
- die Konferenzen
- regelmäßig Videokonferenzen in den anderen Fächern
- Übungen
- Im Moment finde ich, dass
- Online Unterricht
- Regelmäßiger online Unterricht
- Videokonferenzen mit Lehrern
- Die Arbeitsaufträge
- So fast alles
- regelmäßiges Meetings
- Jeder Lehrer veranstaltet die Videokonferenzen
- Geschichte
- Wir haben regelmäßig Online Unterricht
- Die Internet-Verbindung ; Das erledigen und abschicken der Hausaufgaben ; Das verstehen der neuen Themen
- Das ich fast immer in die Konferenzen reinkomme
- Das keiner von einem anderen Teilnehmer gestummt wird oder rausgeschmissen wird
- Ich finde es gut, dass wir weiterhin Unterricht haben können.
- In der Schule komme ich gut voran, trotz Homeschooling.
- ms team geht gut und ich bin IMMER DABEI
- Lernen
- Die Technik funktioniert relativ gut
- Die Erklärungen zum neuen Stoff ist meistens ausführlicher
- Die Viedeokonferenzen
- Unterricht
- Die Regelmäßigkeit
- Das es fast überall (in fast jedem Fächern) Videokonferenzen gibt
- Englisch be[redacted]
- Der Distanzunterricht am HHG ist gut organisiert.
- Die Videokonferenzen in MS Teams
- Die Calls
- Die Videokonferenzen
- Wir kommen mit dem Stoff gut vorran.
- Englisch mit [redacted]st super klasse!
- Keine technischen Probleme
- aufgaben abgeben
- alles
- Meetings
- manche Hausaufgaben kann man auf Online Plattformen Mathe zum Beispiel
- Das wir trotz Lockdown weiterhin den Schulstoff weitermachen.
- Die Verbindungen
- Die Videokonferenzen in den Fächern
- Zusammenarbeit
- Videokonferenzen, gute Struktur

- Internet , videokonferenzen
- Mathe,Deutsch,Geo,NuT und Englisch
- die hausaufgaben
- Viele Lehrer benutzen neue Methoden zu lehren, zum Beispiel interaktive Quizze als Vokabelabfrage
- Videokonferenzen
- Mehr Freizeit
- Stunden in denen die Abwechslung durch das Besprechen von in Besprechungen gemachten und verbesserten Arbeitsaufträgen.
- die Internetverbindung
- Ich komme mit dem Stoff mit, ich denke 80% meiner Lehrer bemühen sich.(ab hier geht es los für das nächste Kästchen) Die videokonferenzen sind für mich Zeitverscherndung.
- die Videpkonferenzen
- Beim Bildschirm teilen sehe ich immer alles.
- Video Unterricht
- Ich verstehe den Schulstoff und die Erklärungen der Lehrkräfte sind nachvollziehbar
- Der Ablauf der Konferenzen
- Videokonferenz
- Ich habe täglich von 8.00-13.10 Uhr online Unterricht, wie wenn ich im Klassenzimmer bin.
- DAS Lernen

- meeting
- alles
- Regelmäßiger Unterricht
- Alles
- Hauptfächer, Videokonferenzen
- Ms teams
- Unterricht nach Stundenplan
- Alles
- Die Konferenzen und Arbeitsaufträge
- Aufgaben machen und abschicken. Themen verstehen.
- Der Matheunterricht ist sehr verständlich
- Das wir Meetings haben
- Ich kann alles hoeren und sehen und teilnehmen
- Kommunikation mit dem Lehrer
- fast alle lehrer sind strukturiert und planen alle meetings/aufträge rechtzeitig
- Alles
- pünktlichkeit
- Ich finde English sehr gut, wei[redacted] immer für alles sorgt
- Das die Lehrer gut anwesend sind und bei denen alles recht gut funktioniert
- Da ich keinen Nachmittag Unterricht momentan habe, habe ich mehr Zeit für die Arbeitsaufträge.
- Homeschooling
- Unterricht
- Insgesamt sehr gut im Vergleich zum März
- MS- Teams Unterricht
- Manche Lehrer nehmen sich Zeit im Unterricht für momentane Propleme und Sorgen, aber auch von Seinem Alltag
- Jeder Lehrer macht zur Unterrichtszeit ein Meeting in MS Teams
- Das Zuhören vom Lehrer
- Es gibt laufenden Kursen
- es ist toll, dass man nicht so früh aufstehen muss.
- Trotz mit Home schooling kommen wir gut mit dem Stoff voran.
- Meetings
- Englisch

---

15. Welche Probleme gibt es im Moment?
- Mit dem einstellen der hausaufgaben
- Keine
- Die technik
- man wird manchmal stummgeschaltet,die Hand runtergenommen und manchmal sogar rausgeworfen
- Wenn es Aufgaben in Mebis gibt
- Manchmal zu viele Hausis
- Das andere Kinder Leute rausschmeißen oder stummschalten
- Verstehe manches nichts aber verstehe das Thema später
- Mehr Arbeit am Nachmittag als ohne Home Schooling
- In manchen Fächern haben wir zu viele Hausaufgaben
- keine
- Mebis Benutzung
- bei vielen Aufträgen keine persönliche Rückmeldung der Lehrkraft (Englisch/Deutsch!), Abfrage mündlich zu Hause am PC schwierig
- Drucker
- ich habe keine lust zum lernen und habe aber angst das ich dannach svchlechte noten bekomme
- das man in mebis nicht schnell rein kommt wie in ms teams
- Manche werden ab und zu von anderen Leuten gekickt
- chat wird von mitschülern voll gespamt
- gar keine
- In [redacted] haben wir einen gruseligen Film alleine anschauen müssen [redacted]
- Manche fliegen immer raus oder vergessen ihre Mikro anzuschalten
- Mebis unstabil
- /
- Keine Faschingsferien!
- Das man stummgeschaltet wird (Irgend jemand macht es immer)
- Zu viele/ lange Meetings
- Manche Lehrer machen nur Arbeitsaufträge und keine Konferenzen.

- Es geht zu viel Zeit durch Anwesenheitskontrollen verloren
- Es gibt keines.
- Nichts
- /
- Sozial Kontakt fehlt sehr
- Zu viele Hausaufgaben
- keine
- Zu viele eetings und zu wenig Arbeitsaufträge
- Das wenige Kinder nicht rein kommen
- Es gibt keine Deutsch Konferenz
- Manchmal höre ich schlecht.
- Jeden Tag Englisch
- [redacted] - sie kommt mit MS Teams nicht so gut zurecht . [redacted] ist immer nur 5 min und dann sollen wir die restliche Zeit Filme anschauen.
- Das manche Schüler andere kicken aus dem Unterricht oder andere stummschalten.
- technische
- Kinder können Kinder aus aus Gruppen entfernen (MS Teams) oder Stumm schalten
- ----------
- Keine
- Einige Schüler schalten die Lehrer stumm und werfen Klassenkammeraden aus dem Onlineunterricht
- keins
- internet
- Manche Lehrkräfte kennen sich mit den Lernplattformen nicht genug aus
- Das Bild ist nicht immer wirklich gut und der Ton manchmal abgehackt
- viele sagen einfach nichts, wenn sie aufgerufen werden
- Zu langer Kontakt mit den technischen Geräten
- Ich komme nicht immer in die Besprechung
- Die internet Verbindung ist nicht die beste da es oft klemmt.
- Manchmal die Internetverbindung
- Weil : -kann mich vor PC nicht konzentrieren, - fragen stellen dauert länger wegen Verzögerung, - sitzte teilweise bis 6 Uhr am Schreibtisch weil ich den ganzen Stoff nei lernen muss um es mir einzuprägen.
- Täglich zu viele Hausaufgaben und Lernen, sitze bis spät in den Abend daran.
- Die gruppenarbeiten funktioniern nicht so gut
- Muten und rauswerfen in MS Teams
- Dass ich in Kunst nicht reinkomme
- Auftraege Einreichen
- 'Technische Probleme' bei Mitschülern
- keine
- Manche Schüler erlauben sich den Spaß ihre Mitschüler oder Lehrer Stummzuschalten oder zu kicken.
- Ich bekomme Kopfschmerzen weil ich immer auf den Computer schauen muss.
- Kein Video-Kurs für Hauptfach Deutsch
- Netzwerk überlastet, da drei Online-Arbeitsplätze zu Hause benötigt werden/ Motivations- und Konzentrationsprobleme
- keine
- Manchmal hört man die Lehrer nur stockend in den Meetings
- Zu viel Hausaufgaben
- Überbelastung des Internets und allgemeine Internetprobleme.
- Vermittlung des Stoffs nur langsam wegen technischer Probleme. Chats im Unterricht sollten abgestellt werden. Sie stören stark.
- Manche Lehrer stellen die Arbeitsblätter erst im Unterricht hoch und dann bin ich 5-8 Minuten weg und bekomme dann nicht mehr so viel vom Unterricht mit.
- Keine Videokonferenzen in Deutsch
- zu viele Hausaufgaben
- keine.
- In deutsch und Geschichte haben wir keine Videokonferenzen und machen alles nur über Mebis. Ich fände es besser, wenn man sich auch mal sieht und die offenen Fragen besser beantwortet werden könnten
- MS Teams ist oft ziemlich langsam
- Nein
- Manchmal hört man welche verrzert.
- internet
- -
- Zu viele Hausaufgaben
- Kleinigkeiten
- Keine
- manchmal viele Hausaufgaben, oft ist der Unterricht eintönig, viel neuer Stoff man kommt nicht sogutit
- Probleme mit Ausfüllen von pdf Formularen
- die internetverbindung
- Es klemmt sehr oft.(zum Beispiel höre ich manchmal nur Bruchstücke)
- zu viele Aufträge in Französisch
- Zuviel Mathe Hausaufgaben
- Stummschaltungen
- Dass zwei unserer Lehrer, dazu auch noch unserer Klassenlehrer, keine Viedeokonferenzen machen
- Technische
- entstummen
- manchmal fliegen einfach so Lehrer raus
- Ich habe kaum freizeit mehr
- Nicht alle Teams Termine stehen im Kalender, manche Tage sind Extrem belastend und Anstrengend.
- Ich habe im Moment einbisschen Probleme in Deutsch
- meetings
- ZU VIELE HAUSAUF GABEN FINDE ICH
- Schüler:innen können in manchen Sitzungen Stummschalten oder eine aus der Besprechung entfernen.
- keine

- Das manche nicht in die Viererkonferenzen kommen da ihr Internet so schlecht ist.
- Jemand schmeißt jemanden aus der Besprechung
- Internet ,englisch
- Keine
- Es sind zu viele Aufgben
- Das zu viele Schüler kein funktonierendes Mikro oder Internet haben und das man mit dem Stoff nicht gut hinterherkommt
- Die Mebis Benutzung
- Internetprobleme(selten)
- Aufgrund der technischen Probleme viel Zeit im online Unterricht verloren geht.
- Das [redacted] kein MS Teams benutzt und wie somit krine Meetings in [redacted] haben und die Arbeitsaufträge sind auch etwas zu lang.
- Einseitiges Lernumfeld
- Das Internet bricht öfters ab
- Viele Noten werden gemacht.
- Jeder Lehrer hat eine unterschiedliche Ablageweise der Aufgaben/Übungsblätter, so dass man durcheinanderkommt und lange sucht. Technische Probleme zu Unterrichtsbeginn.
- Das wir nicht in die Schule dürfen
- Zu viele Arbeitsaufträge (ich sitze oft bis 5 Uhr am Schreibtisch)
- Ständiges "vor dem Bildschirm sitzen"- Ich habe oft Kopfschmerzen
- Manche Leher geben uns nur einen Film und ein Arbeitsblatt zum bearbeiten dazu, daher haben wir zu ihnen nicht so viel Kontakt
- Einige Klassenkameraden stören ständig jeden Unterricht. Wie z.B; mein Papa hat das AB nicht ausgedruckt, usw. Solche " Probleme" sind Ausreden & gehören nicht zum Unterricht. Damit verlieren wir fast immer ca. 10-15 min.
- Mündliche Noten
- Störend finde ich, dass Schüler während dem Unterricht nebenbei in Chats miteinander Schreiben können. Meistens viel zu lange sitzen vor dem PC vielleicht könnte man Nebensache wie Z.b Musik kürzen. Da werden meistens nur Filme angeschaut.
- Dass einige Schüler beim Unterricht abwesend sind
- Keine
- Manchmal kleinere technische Probleme.
- Manche Kinder aus unserer Klasse schalten andere Kinder oder die Lehrer stumm
- Probleme bei der Abgabe der vielen Arbeitsaufträge
- teilweise technische probleme
- Bei [redacted] gibt es zu viele Arbeitsaufträge.
- Manche Fächer fehlen, die eigentlich schön wären
- Zu viel Hausaufgaben oder schlechte internetverbindung
- Internetverbindung
- Es gibt auch in Hauptfächern viel zu tun
- Viele Lehrer gben aber auch nur einen Text zum abschreiben, der dann einen nicht wirklich weiterbringt.
- manchmal zu hecktisch, Lehrer werden ungeduldig,wenn Schüler etwas online nicht finden etc.
- Manchmal Probleme mit dem Programm da er Mal was hier und dann wieder nix
- -
- Kinder werden rausgeschmissen und stumm gestellt.
- Es gibt bei Klassenkameraden Manchmal technische Probleme
- Die Stummschaltungen während dem Unterricht
- Das Ausdrucken der Arbeitsblätter währen des Unterrichts
- internet
- Es gibt gar keine Probleme

---

16. Das wünsche ich mir für den Unterricht zuhause:

- - zumindest in den Hauptfächern :mind. Eine doppel Stunde in der Woche Arbeitsaufträge satt Videokonferenzen. In diesen 2h (20 min Pause inkl.) kommt der Lehrer für ca. 5 min in einen privaten call mit dem Schüler, dort können dann Fragen geklärt werden.
- Dass alle Lehrer MS Teams benutzen
- bisschen mehr Arbeitsaufträge
- Dass weniger von den Eltern abhängt
- Das wir nicht die ganze Zeit Videokonferenzen haben von 8 Uhr bis 13:10 Uhr sondern auch mal frei haben
- Nicht so viele Hausaufgaben
- weniger hasaufgaben
- Weiß ich nicht
- Das ich gut lerne auch in dieser CORONA Zeit.
- das wir die arbeitsaufträge nicht einstellen sondern während dr
- Dass man jemanden im online Unterricht nicht stumm schaltet, raus kickt oder deren Hand hebt oder senkt. (MS Teams)
- Dass die Lehrkräfte die Unterrichtsmaterialien vor den Unterrichtsstunden freigeben und nicht währenddessen
- Wir sind eigentlich zufrieden so wie es gelöst wurde
- das es so bleibt
- Weniger Meetings mehr Arbeitsaufträge
- Das Lehrer einzelne und nicht die ganze Klasse bestrafen. Klare Regeln in Videokonverenzen.
- Wir kriegen sehr viele Hausaufgaben in Englisch
- Weniger Hausaufgaben
- Erfahrungen- es entwickelt sich sehr gut.
- Das alle Lehrer MS Teams benutzen
- Weniger Arbeitsaufträge am Nachmittag
- In den nebenfächern sollte auch MSTeams benutzten
- Arbeitsaufträge mit Korrektur und Fehler gesprochen
- Dass alle sich an die Regeln halten und keine mehr aus den Onlinestunden rausgekickt oder stummgestellt wird.
- Ich habe keine Wünsche.
- KEINE SCHLECHTE VERBIDUNG FÜR MEINE MITSCHÜLER
- Mehr Motivation zum lernen
- etwas weniger in den Hauptfächern (also Arbeitsaufträge)
- /
- nicht so viele hausaufgaben und arbeitsaufträge
- Ich wünsche mir, dass mehr Kinder die Kamera anschalten.

- es ist manchmal unklar was man im meeting genau tun soll z.b. soll man zuhören oder die aufgabe schon erlediegen .
- weniger arbeitsaufträge und hausaufgaben
- ich habe schon ales was ich will
- Dass alle Lehrer präsent sind
- Ich wünsche mir mehr Arbeitsaufträge.
- Mehr Freizeit
- Etwas weniger Arbeitsaufträge
- Weniger Schule
- Bessere Internetverbindung
- Das es weiterhin so gut läuft
- Das nur über MS Teams und nicht über Mebis kommuniziert wird.
- Das wir nicht mehr so viel am Computer sitzen müssen
- Nur noch über MS teams und nicht zu viel Arbeitsstoff
- länger ausschlafen können
- nicht in jedem Fach Konferenzen
- Briefing für Lehrer:innen wie man ein Teamsmeeting richtig konfiguriert um Schüler:innen nur als Teilnehmer:innen beitreten zu lassen. (Um Stummschaltungen etc. zu vermeiden)
- Mehr Erklärungen bei den Aufgaben, z.B. in Mathe
- Nicht so viele Arbeitsaufträge von den Lehrern
- Kein Mebis mehr zu nutzen
- Weiter so!
- Weniger Arbeitsauftrag
- eigentlich nichts
- das der Unterricht erst um 8:30 Uhr beginnt.
- mehr arbeitsaufträge
- Das meine mitschüler nicht irgendwie jemanden stummschalten,rauswerfen oder die ganze zeit reden in der Besprechung bei MS Teams
- HHG hat alles in der 5d umgesetzt, es kann nichts verbessert werden, evtl. mehr Gruppenarbeit im Meetingroom um den sozialen Kontakt zu stärken.
- Das man die vielfältigkeiten die es im Internet gibt das man die auch Unterricht mit einbezieht wie zum Beispiel welche Umfragen oder sowas in der Art
- Mehr Arbeitsaufträge und vielleicht kleinere Gruppen online
- Vllt bissl weniger Hausis in manchen Fächern
- Dass die Zeiten der Unterrichtsstunden eingehalten werden.
- Alle Unterrichtsstunden im Kalender sichtbar wenn Unterrichtsmaterialien ausdrucken muss
- Mehr Verständnis von den Lehrern für Verbindungsprobleme
- weniger hausaufgaben
- Störenfriede stummschalten und für schnelle Schüler extra Aufgaben
- Ich finde es passt alles
- Videokonferenzen in Deutsch
- mehr konentrazion
- Pausenzeiten sollten unbedingt eingehalten werden. Auch die Mittagspause ist für das Mittagessen mit den Eltern in der Homeoffice-Pause sehr wichtig.
- leichtere aufgaben, mehr konferenzen, weniger hausaufgaben
- Kürzere Videokoferenzen
- Das Mebis abgeschafft wird und nur noch MS Teams verwendet wird.
- Weniger Arbeit
- Niemand der alle stumt
- Weniger Hausaufgaben
- weniger, übersichtlichere Arbeitsaufträge
- Alles in ordnung
- Sonst Zufrieden
- Mehrere kleine Pausen
- Nicht so viele Hausaugaben
- Mehr Arbeitsaufträge und Gruppenaufträge
- das [redacted] ms teams benutzt
- Weniger Hausaufgaben
- Das niemand jemanden aus dem Meeting rausschmeißt oder stummschaltet
- Weniger Arbeitsaufträge
- Mehr Arbeitsaufträge statt Videokonferenzen
- Die Arbeitsblätter rechtzeitig auf Ms Teams hochladen
- Das es im online Unterricht nicht zu langweilig wird
- dass wir Filme schauen
- nichts
- -
- dass alle Lehrer Teams benutzen
- Weniger Bildschirmzeit, in Nebenfächern vielleicht Arbeitsaufträge draußen.
- Dass mehr Lehrer das MS-Teams-Tol "Aufgaben" verwenden, da dort mehr Druck entsteht und ich persöhnlich dort de Aufgaben auch konsequenter erledige.
- Mehr Bewegung
- Das nicht so schnell gearbeitet wird
- Nichts
- mehr arbeitsaufträge, als jedes mal ein meeting zu haben
- mehr Arbeitsaufträge anstatt online
- Mehr doppel Stunden
- Mehr Doppelstunden, nicht fast jeden Tag die Hauptfächer
- Weniger Unterricht Stunden
- Nichts
- Keine Hausaufgaben (Traumwunsch)
- bin zufrieden
- Weniger aufgaben
- Das man die Hausaufgaben kontrolliert
- Mehr über MS Teams ,da mebis so schlecht läuft

- mehr Lernvideos in den Fächern wo keine Videokonferenz und mehr Videos allgemein zu den jeweiligen Themen zB in NuT oder Geschichte. In Englisch mehr interaktive Übungen aus dem Internet
- das jeder Lehrer seinen Meeting in den Kalender einträgt, abwechslungsreicher Unterricht
- Ich wünschte wir hätten wieder mehr arbeitsblätter zum selbstbearbeiten
- Mehr Arbeitsblätter und vielleicht eine Übersicht was man alles wärend der Konferrenz gelernt hat.
- Das wir Informatik haben
- alles passt schon
- Dass die Lehrer den Stoff vielleicht ein wenig langsamer machen, damit man das wirklich versteht und man nicht alles nur so halb kann.
- Mehr Arbeitsaufträge und weniger Videokonferenzen
- Das jeder seine Kamer anschalten darf
- weniger Hausaufgaben
- weniger Hauaufgaben
- AB's zum Drucken früher schicken, damit der Unterricht nicht gestört wird. Bei Doppelstunden 1 Std. Video + 1 Std. Arbeitsauftrag. Ab und zu Fach Skill und Sport.
- Das nicht so viele Hausaufgaben aufgegeben werden, da Homeschooling schon anstrengender ist als Präsenzunterricht
- bei umfangreichen Aufträgen (Lapbook) keine zusätzlichen Hausaufgaben
- Zwischendurch 5min Bewegung bei Doppelstunden. Hausaufgabenkorektur per Lehrer mit Feedback.
- -
- das schüler keine organisator rechte bekommen
- Mehr Arbeitsaufträge und weniger Video Konferenzen
- weniger Arbeitsaufträge
- nicht so viele aufgaben
- weniger Fokus auf die Nebenfächer wie Ethik, Kunst und Musik, mehr Fokus auf die Hauptfächer
- Weniger Arbeitsaufträge und mehr Hefteinträge, da bei den manchen Lehrern nur eigenes Erarbeiten angefordert wird und es keine Videokonferenzen und Hefteinträge gibt.
- Ich wünsche mir das wir erfahren wie oder auf was wir benotet werden?
- Ein bisschen weniger Hausaufgaben
- Besseres verstehen
- Weniger Hausaufgaben, mehr Doppelstunden.

8-10.

Befragung Homeschooling Januar 2021

Nach Excel exportieren

Ausgefüllte Fragebögen: 199
Fragen: 16

1. Ich habe in den Hauptfächern regelmäßige Videokonferenzen mit MS Teams

Grafikdaten anzeigen

2. Ich habe in den Nebenfächern regelmäßig Videokonferenzen mit MS Teams

Grafikdaten anzeigen

3. Ich bekomme in den Hauptfächern regelmäßig Arbeitsaufträge

Grafikdaten anzeigen

4. Ich bekomme in den Nebenfächern regelmäßig Arbeitsaufträge

Grafikdaten anzeigen

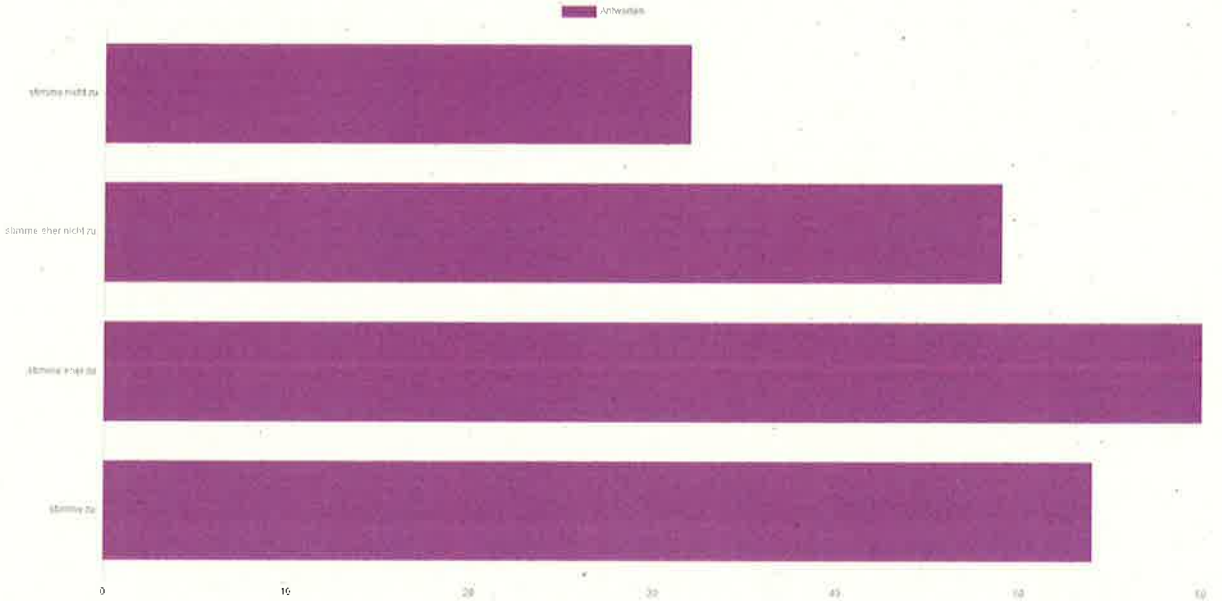
5. Ich kann die Arbeitsaufträge gut bearbeiten

Grafikdaten anzeigen

6. Wir kommen im Schulstoff auch im Homeschooling gut voran

Grafikdaten anzeigen

7. Ich habe regelmäßig persönlichen Kontakt mit meinen Lehrkräften



Grafikdaten anzeigen

8. Ich arbeite im Homeschooling weitgehend selbstständig ohne meine Eltern

Grafikdaten anzeigen

9. Meine Lehrkräfte nutzen nur MS Teams und Mebis für den Unterricht

Grafikdaten anzeigen

10. Die Arbeitsaufträge meiner Lehrkräfte sind eher zu viel/in Ordnung vom Umfang/eher zu wenig

Grafikdaten anzeigen

11. Ich habe im Moment keine technischen Probleme mit Mebis oder MS Teams

Grafikdaten anzeigen

12. Wir haben alle notwendigen Geräte und einen guten Internetzugang

Grafikdaten anzeigen

13. Ich bin mit dem Homeschooling am HHG zufrieden

Grafikdaten anzeigen

14. Das läuft gut im Moment:
- Strukturierter Stundenplan
- -/-
- Gruppenarbeiten
- Man kommt mit dem Stoff relativ gut voran.
- kommunikation mit den Lehrern, viele Lehrer nehmen sich viel zeit für uns/unsere Fragen
- Meine Minecraft Welt
- Die Meetings
- Die Technik funktioniert gut
- alles, das nicht schlecht läuft
- die online Konferenzen
- Alle sind immer präsent
- Benotungen
- viele Videokonferenzen
- Man kann die Lehrer immer kontaktierten.
- [redacted]
- nix
- Das es in jedem Fach eine Videokonferenz gibt.
- Technik
- Man kommt ganz (gut) voran in vielen Fächern
- Die meisten Lehrer sind immer erreichbar und ansprechbar
- Ich finde es sehr gut, dass es im Moment Teamsbesprechungen mit allen Hauptfächern gibt, was außerdem gut ist das die Lehrer sehr aufgeschlossen sind
- Mein PC
- guteOrgansiation, viele Videokonferenzen
- Ich kann mich besser konzentrieren.
- Kommunikation
- Die Teams sind sehr übersichtlich
- geregelte Zeiten
- Übungen in Videokonferenzen
- Videokonferenzen
- Guter Unterricht in den Hauptfächern

- einige (wenige) Lehrer haben Nachsicht und geben nicht so viel zum Lernen und Bearbeiten auf
- Videokonferenzen
- Die Videokonferenzen finden in allen Fächern relativ problemlos
- Der Umgang von den Lehrern mit der Technik
- Wir haben regelmässig Konferenzen.
- Weekend Leauge
- Der Stoff wird klar verständlich ermittelt
- Fast alle Lehrer machen Videounterricht
- Unsere Lehrer machen in jeder Stunde Videokonferenzen ausschließlich über MS Teams, wir können sie jeder Zeit kontaktieren und es wird darauf geachtet, dass jeder mitkommt. Wir kommen mit dem Unterrichtsstoff genauso gut voran, wie im Präsenzunterricht.
- videokonferenzen
- Der Tagesablauf
- abwechslungsreichen Unterricht
- Kontakt zu den Lehrern, Unterricht mit Konferenzen
- Wir haben in (fast) jedem Fach Videokonferenzen und es ist relativ ähnlich zum normalen Unterricht
- In den Konferenzen sind meist alle da.
- In jedem Fach gibt es Videokonferenzen.
- Das Verstehen des Lernstoffs
- Kaum etwas ist normales Homeschooling
- Wir haben immer Arbeitsaufträge oder Meetings über MS TEams
- Fast alles
- Videokonferenzen
- Technik
- Regelmäßige Videokonferenzen
- selbständiges Bearbeiten der Aufgabe und anschließende Besprechung
- Teams Meetingräume
- Regelmäßige Videokonferenzen in allen Fächern
- sehr gut
- Ein regelmäßiger Tagesablauf
- Wir kommen mit dem Stoff voran und man kann es auch verstehen.
- Videokonferenzen
- Wir kommen mit dem Stoff und Hefteinträgen voran
- Videokonferenzen nach Stundenplan
- Alles
- homeschooling
- Kontakt mit den Lehrern
- die Einheitlichkeit dadurch das fast alle Lehrer über ms teams unterrichten
- Videokonferenzen
- Eigentlich alles
- Die Lehrkräfte sowie SchülerInnen wissen mittlerweile, wie MsTeams am besten funktioniert bzw. wie sich Probleme lösen lassen.
- nichts
- Man versteht den gelernten Stoff
- MS Teams gefällt mir recht gut für das Home-Schooling
- Online Unterricht
- Konferenzen
- die arbeitsaufträge im allgemeinen
- Videokonferenzen in jedem Fach
- Videokonferenz en
- alle Lehrer machen Videokonferenzen
- halbwegs gut
- regelmäßige Videokonferenzen
- Alle Lehrer bemühen sich um eine einigermaßen normalen Unterricht
- Kontakt mit Lehrern
- neuen Stoff durch die Videokonferenzen besser zu verstehen
- Wir bekommen genug Hausaufgaben aber nicht zu viele.
- Ich habe kaum noch technische Probleme
- Aufgaben
- Unterricht, da uns gleichviel wie im Präsenzunterricht beigebracht wird, aber ohne Notendruck und viele der Lehrer sympathischer geworden sind. Ich finde Online-Unterricht besser,nicht weil man technische Probleme vorgeben kann, sondern bessere Atmosphäre
- Regelmäßiger Unterricht
- Dateien hochladen, Bildschirmübertragung, allgemein MS Teams
- MS Teams hat keine Probleme
- Wir kommen mit dem Stoff relativ gut voran. Auch durch Powerpoint Präsentationen etc.
- Organisierung
- Es läuft alles sehr gut und ich fühle mich gut betreut und informiert
- Videokonferenzen
- Die Konferenzen
- In meiner Klasse klappt alles sehr gut bin sehr zufrieden.
- viele videokonferenzen
- Regelmäßige Videokonferenzen und Arbeitsaufträge mit Abgabe
- Kommunikation, im Stoff weiterkommen
- Videokonferenzen
- Es gibt fasr keine technischen probleme
- eigentlich alles
- gutes internet
- Die Videokonferenzen laufen meist gut
- Mathe, Französisch
- Videokonferenzen verlaufen meistens gut und ohne größere Probleme und die meisten lehrer machen einen guten job die aufgaben passend zu arrangieren
- Konferehzen
- Wir haben in jedem fach immer Konferenzen
- Ich finde gut, dass es diese kleinen Gruppenräume gibt in denen wir Schüler in kleineren Gruppen arbeiten könnennr
- regelmäßige Konferenzen jeden Tag
- Alle Lehrer machen Unterricht über Teams; Nur eine Plattform
- Die Videokonferenzen und gruppenanbeiten
- Teamsbesprechungen
- Dass wir mit dem Unterricht gut vorankommen und immer Gelegenheiten haben Fragen zu stellen
- Die Aufgabenstellung per MS Teams
- Die Videokonferenzen
- Das Internet
- Ms-Teams
- alle Lehrer unterrichten
- regelmäßige Videokonferenzen
- teams
- Das Verständnis der Lehrkräfte bei verspäteter Abgaben
- Lehrer sind mittlerweile in der lage Besprechungen zu starten

- kommen gut mit dem Stoff voran etc
- An sich kommen wir mit dem Stoff gut voran und die Videokonferenzen laufen relativ gut ab.
- der gesamte Unterricht

15. Welche Probleme gibt es im Moment?
- Viele Arbeitsaufträge
- Durch die vielen Einzellstunden häufen sich gerade in den höheren Jahrgängen die Hausaufgaben zum Teil sehr stark
- zu viele hausaufgaben
- Zu wenige Geräte zuhause(vorallem bei vielen Geschwistern)
- viel zu schnell im Stoff, man kommt nicht hinterher, viel zu viele Hausaufgaben, man sitzt den kompletten Tag nur an den Hausaufgaben
- Es ist sehr zeitaufwendig und nervenraubend von fast 6 Fächern jeden Tag Hausaufgaben direkt auf den nächsten Tag aufzubekommen.
- Schlechte Verbindung, nicht alle SchülerInnen sind anwesend
- wenig Beteiligung im Unterricht
- Eindeutig zu viel Hausaufgaben von einen auf den nächsten Tag, besonders in den Hauptfächern
- Alle Beteiligten wirken etwas gelangweilt
- Zu viele Projekte/Hausaufgaben
- Inhalten werden von den Lehrern zum teil zu schnell weitergeklickt.
- Die Lehrer denken wir haben genug Zeit für alles und geben uns Unmengen an Arbeitsaufträgen. Da das aber nahezu in jedem Fach so ist habe jeden Tag morgens bis spät abends nur mit Schule zu tun. Das ist sehr stressig und ich habe zur Zeit sehr viel Druck.
- Videokonferenzen werden nicht angezeigt
- Dass manche Lehrer in einer Stunde versuchen den Stoff von einer Doppelstunde unterzubringen. Auch dass wir fast an jedem Tag 6 verschiedene Fächer und auch immer alle Hauptfächer haben.
- Meinen Schlafrhythmus
- zu viel Stoff & Aufgaben von den Lehrern
- /
- Ein paar Schüler haben immer einen schlechten Empfang und fliegen aus der Konferenz
- Zu viele Arbeitsaufträge durch den Stundenplan
- ab und zu Interneverbindung
- Wir haben fasst nur Einzelstunden und wir bekommen auch fast immer Hausaufgaben in den Fächern auf was bedeutet wir müssen meist in 5-6 verschieden Fächern Hausaufgaben erledigen und dadurch habe ich fast keine Freizeit mehr.
- Dass ich mich ab und zu verpflichtet fühle mich zu melden, damit die Lehrer nicht unmotiviert werden(obwohl ich mich ohnehin schon viel melde)
- manche schüler*innen gehen erst in den unterricht wenn die ausfrgage vorbei ist
- Die Arbeitsaufträge müssen zu schnell gemacht werden / sind zu viel.
- Keine.
- Es gibt ihm und wieder Schüler, die auf Anfrage der Lehrer nicht Antworten bzw. komplett gar nicht reagieren.
- Das einzige was mich etwas stört ist das wir in der 8. Klasse nur Einzelstunden haben.
- Auf Grund des Stundenplans haben wir an manchen Tagen bis zum nächsten Tag nicht zu schaffen viele Hausaufgabe aber an anderen Tagen nicht so viel bis wenig, man kann es sich aber auch nicht anders einteilen weil es ja für den nächsten Tag ist.
- Zu viele Hausaufgaben.Meistens bekommen wir soviel dass wir uns noch mehr Zeit für Hausaufgaben nehmen müssen und weniger Freizeit haben. Zudem kommt noch dass Lehrer immer Zeitdruck machen und sagen dass wir nur 45min haben,obwohl wir 4Stunden am Ende ha
- Selten, aber manchmal zu viele Hausaufgaben.
- manchmal klappt das Bildschirmteilen nicht
- Das manche Lehrer Mebis nutzen und es dort immer wieder Anmeldeprobleme gibt
- Ich finde es sehr stressig, dass es auch in jedem Nebenfach gibt, ich finde das ist übertrieben, einfache Arbeitsaufträge reichen völlig. Viele Lehrer geben außerdem zusätzlich zu den Besprechungen noch riesige Arbeitsaufträge auf. Wirlich viele große AA
- Mein Mikrofon geht manchmal nicht oder das Internet ist schlecht
- man wird manchmal rausgeschmissen
- Jede Stunde ein Videochat ist zu viel Vorallem mit dem 1 Stunden stundenplan ist es einfach nur noch purer Stress
- In manchen Fächern will man einfach einschlafen vor Trockenheit
- wir haben 4 mal in der woche [redacted] und es wird immer jmd abgefragt
- zu viele Hausaufgaben
- Wir haben z B 4mal in der Woche [redacted] und werden somit auch 4mal ausgefragt und kriegen mehr Hausaufagben
- Manchmal geht das Mikro nicht
- Zu viele Hausaufgaben obwohl man das Fach im normalen Unterricht die Fächer nur zweimal haben.
- Netzwerk
- ich habe manche fächer 3 oder 4 mal die wochen und kriege dem entsprechend viele hausaufgaben.
- Zu viele Aufgaben
- Die Einzelstunden machen das Home-Schooling sehr viel anstrengender als es ist.
- Viel zu viel an genau dem nächsten Tag
- Zu viele Hausaufgaben nach dem video Unterricht ifht
- der Stundenplan hat zu viele Hauptfächer an einem Tag
- Unterricht zu unpersönlich
- manche Fächer haben wir 4 mal pro woche un dann jedes mal HA
- Da wir beispielsweise 4 mal die Woche [redacted] Unterricht haben kriegen wir viele Hausaufgaben, die bis zum nächsten Tag bearbeitet werden müssen in allen anderen Hauptfächern ebenso, insgesamt sehr viele Hausaufgaben
- Dadurch, dass wir normalerweise Dobbelstunden haben, aber jetzt nur noch Einzelstunden, die Lehrer und aber noch genauso viele Hausaufgaben pro Stunde geben wie vorher haben wir viel zu viele Hausaufgaben.
- Zu zu viele Arbeitsaufträge
- Zu viele Hausaufgaben
- zu viele Hausauafgaben
- weniger Beteiligung am Unterricht
- ich bekomme fast keine Arbeitsaufträge über Mebis
- manchmal ist es schwerer verschiedene dinge richtig zu verstehen, aber sonst verläuft alles gut soweit
- niemand hat die Kamera an; viele machen nebenbei etwas anderes, dass nichts mit dem Unterricht zu tun hat
- manche lehrer/innen geben zu viel auf
- Mikrofon probleme
- Man verbringt zu viel Zeit vor dem Laptop.
- Daher das wir fast jedes Hauptfach 4 Tage hintereinander haben wird es mit den Hausaufgaben viel zu viel. Außerdem haben wir dann noch Nebenfächer für die auch zu viele Hausaufgaben aufgegeben werden, sodass man bis spät in die Nacht an seinen Aufgaben si
- manche verstehen den stoff nicht so gut
- Manche Fächer gibt es viel zu oft, dass heisst es gibt jeden tag hausaufgaben in dem jeweiligen Fach was zurfolge hat dass wir sehr viel zu tun haben jeden tag
- Galeriefunktion funktioniert nicht (ganz neuer Computer)
- Zu viele Hausaufgaben durch Einzelstunden
- Viel zu viele Aufgaben
- manchmal ist die Internetverbindung schlecht oder es klingt abgehackt
- zu viele Hausaufgaben
- Teilweise zu viele Aufgaben in einer zu kurzen Zeit
- Die Lehrer fangen wieder an so viel aufzugeben wie vor dem lockdown. Ebenfalls werden von manchen lehrern mehrere teams in Anspruch genommen oder neue unnötigerweise erstellt
- Übermittlung des Stoffes
- Manche Lehrer sehen nur verspätet wenn sich Leute melden
- In einem bestimmten Fach komme ich zur Zeit nicht wirklich mit dem Stoff mit.
- teilweiße viele hausaufgaben/arbeitsaufträge zusätzlich
- Vereinzelt kleine technische probleme
- Zu viele Hausaufgaben
- keine
- Stundenplan
- Französisch: Viel zu viele Hausaufgaben
- Einzelstunden, zu viele Hausaufgaben auf den nächsten Tag, teilweise zu große Arbeitsaufträge
- zu viel Stoff
- zu viele hausaufgaben

- Viele arbeiten nicht mit, zu viel Hausaufgabe, schlechteres Verstehen von Themen
- jeden tag immer die hauptfächer wird manchmal viel
- Keine
- Keine
- Internet-,Empfangs- & Kommunikationsprobleme
- wenn man Nachmittagsunterricht hat sind die Hausaufgaben oft zu viel, weil man nur einzelstunden hat also mehr Hausaufgaben bekommt und sie meistens bis zum nächsten Tag machen muss
- Videokonferenzen sind sehr anstrengend, da die Lehrer oft einen langen Monolog halten und es wenig Interaktion gibt Oft zu viele Hausaufgaben, Manchmal als Aufgaben, manchmal nur in Dateien
- Manchmal habe ich Internetprobleme (nur selten), sonst läuft alles gut.
- manchmal probleme bei der übertragung beim bildschirm teilen z.b Whitebored
- Arbeitsaufträge trotz Videokonferenzen
- Die Lehrer kennen sich teilweise zu wenig mit Elektronik aus.
- Schlechte Verbindung, Fehler bei der Ha Abgabe auf Teams
- Wir haben manche Fächer jeden Tag dazu kommen sehr viele Hausaufgaben, die wir häufig bis zum nächsten Tag erledigen müssen wodurch wir wenig Zeit haben um uns von unseren digitalen Medien zu trennen!!
- Bildschirm teilen und stummschalten/rauswerfen der klassenkameraden
- Viele Schüler haben öfter technische Probleme.
- Durch viele Einzelstunden aber gleich viele Hausaufgaben oft deutlich mehr zu tun. Oft auch auf den nächsten Tag.
- dass das Homeschooling stressiger ist als der präsenzunterricht
- Internetzugang
- Geräte, Internet
- Zu viele Arbeitsaufträge
- Breakout rooms
- Wir benutzen immer noch den Stundenplan für Wechselunterricht. Das heißt jeden Tag mindestens 5 Fächer, also auch sehr viele Hausaufgaben etc.
- Jede Stunde ein anderes Fach und in jedem Fach ne Hausaufgabe
- Schlechte Internet-Verbindung durch mehrere Nutzer.
- Keine
- Sehr häufig technische Probleme, viel zu viel Hausaufgabe, man verbringt den ganzen Tag vor dem Computet um mach dem online Unterricht novh Hausaufgabene zu machen
- Zu viele und zu große Arbeitsaufträge/Hausaufgaben
- Manchmal ist die Verbindung schlecht bzw. vom Lehrer geteilte Inhalte verschwinden o.ä.
- Manchmal technische Störungen
- Keine
- Die ungenauen Arbeitsanweisungen
- Zu viele Hausaufgaben, da die Lehrer denken, wir hätten mehr Freizeit und könnten dementsprechend mehr für die Schule machen.
- Zu viele Hausaufgaben durch zu viele unterschiedliche Fächer am Tag
- Keine
- meistens zu viele Hausaufgaben, da die Lehrer durchkommen möchten
- Die Lehrer kämpfen mit der Technik
- Manche Lehrer kommen mit der Technik nicht zurecht
- Zu viele Hausaufgaben
- Bei mir keine
- Einzelstunden statt Doppelstunden, weniger effektiv
- Wegen dem neuem Stundenplan haben wir jedes Hauptfach fast jeden Tag und bekommen deshalb auch jeden Tag Hausaufgaben in diesem Fach.
- ich bin überfordert damit jeden tag jedes fach als videokonferenz habe
- zu zeitintensive Hausaufgaben und Arbeitsaufträge
- Wir immer auf den nächsten Tag alle Aufträge machen müssen, und das fast in mehr als 10 Fächern
- Der Stundenplan ist nicht gut aufgeteilt
- Es werden zu viele Hausaufgaben aufgegeben und der Stundenplan mit den ganzen Einzelstunden ist sehr anstrengend.
- Lehrer geben mehr Stoff auf als man Präzensunterricht schafft
- viele dinge müssen ausgedruckt werden doch ich besitze keinen drucker, wir müssen sehr lange auf den bildschirm schauen danach tun immer die augen weh
- schlechtes WLAN (auch bei den Lehrern, sodass man sie schlecht verstehen kann)
- Unterricht verläuft zu schnell
- Zu viele Arbeitsaufträge Mach Videokonferenzen
- und HausaufgabenDie Menge an Arbeitsaufträgen ist ein bisschen zu hoch und kann manchmal nur schwer in der angebebenen Zeit vollständig bearbeitet werden.
- Ich hab kein Drucker, In Chemie stellt die Lehrkraft eine kleine Tafel vor die webcam und bei vielen wird es verpixelt oder das Bild freezed
- Wenn es Arbeitsaufträge gibt, ist es entweder zuviel oder zuwenig erklärt
- Zu viele Hausaufgaben und Aufgaben, die man schnell abgeben muss, so hat man oft Zeitdruck
- einige Lehrer sind immer noch schwerfällig im Umgang mit Technik
- zu viele Arbeitsaufträge von alles Lehrkräften
- zu viel Hausaugaben nach langen Vormittag
- Der Stundenplan baut eine zu hohe Frequenz an Schulstunden und Hausaufgaben quf
- Zu viele Hausaufgaben und 6 verschiedene Fächer pro Tag

16. Das wünsche ich mir für den Unterricht zuhause:

- mehr Verständnis von den Lehrern vor allem weil wir an einigen Tagen (fast) alle Hauptfächer haben und es sehr viel wird wenn wir in jedem Fach Hausaufgaben aufbekommen vor allem meistens ist das dann direkt auf den nächsten tag und dann wird es sehr viel
- Dass das Arbeitspensum besser auf die Woche verteilt wir und nicht ganz so viel zu tun ist da es ja immer noch Sachen wie Vocabel lernen gibt die zu tun sind.
- Das gewisse Features verstärkt genutzt werden
- Weniger Hausaufgaben
- Das alle es gerne machen und froh sind wenigstens ein bisschen "normalen` Schulalltag zu haben"
- Ein bisschen weniger Stoff, den man sich selber beibringen muss
- Weniger Hausaufgaben
- /
- Ich wünsche mir, dass es für uns keine Nachteile hat ,wenn wir dann wieder in die Schule müssen.
- Weniger Arbeitsaufträge
- Den Stoff intensiver und länger durchnehmen
- Weniger Hausaufgaben
- Angepasster an zuhause, Unterricht interessanter gestalten in z.b den Hauptfächern t
- Wir haben in jedem Fach Konferenzen, aber Arbeitsaufträge wären mir in dem Fall auch recht.
- Bis auf, dass wir zu viele Hausaufgaben bekommen läuft alles super.
- weniger überziehen der Lehrkräfte in den Pausen
- weniger videokonferenzen weil das zu stressig ist
- Unterricht der beibringen will und nicht nur zur Beschaftigung nützt
- Weniger vor dem pc da man manchmal kopfschmerzen nach dem unterricht hat
- Das die Lehrer nicht unnötig viele Hausaufgaben geben.
- Weniger Hausaufgaben
- Nicht mehr so viele Hausaufgaben! Da wir fast nur noch Einzelstunden haben, bekommen wir oft doppelt so viele Hausaufgaben auf.
- /
- Alle Lehrer sollten dazu fähig sein, zumindest den Bildschirm zu teilen
- Weniger Teamsbesprechungen in den Nebenfächern. Weniger von den riesigen benoteten Arbeitsaufträgen. Ansonsten passt alles
- weniger Arbeitsaufträge, mehr Erklärungen in den Videokonferenzen
- Weniger Arbeitsaufträge bzw HA(Man bekommt teilweise doppelt oder dreimal so viel auf als sonst und diese Aufgaben sind dann immer Aufgaben wo man lange fließtexte schreiben muss)
- Neuen Stundenplan!
- Weniger Hausaufgaben
- Das es weiter so gut läuft und alles über MS Teams erledigt wird
- Weniger Einzelstunden
- Nicht mehr so viele Fächer an einem Tag

- besseren Stundenplan
- Einen geeigneten Stundenplan, der auf das Homeschooling angepasst ist
- Nichts, passt alles.
- Mehr Doppelstunden
- Kein Nachmittagsprogramm
- Man kriegt sehr starke Kopfschmerzen nach dem Unterricht . Die Lehrer geben sehr viel mehr auf, wie sonst normal in der Schule.
- Gutes Internet für jeden, Mitschüler haben große Problem mit diesem und können nicht richtig mitarbeiten.
- Dass alle mitmachen
- Da wir jeden Tag Hauptfächer haben und viele Hausaufgaben bekommen, habe ich keine Zeit für die Ausfragen zu lernen.
- Weniger Hausaufgaben auf den nächsten Tag, mehr Zeit zur Erholung
- nichts
- weniger Zeitdruck und weniger Hausaufgaben
- Mehr fällt mir nicht ein
- Vielleicht weniger Videokonferenzen und mehr Arbeitsaufträge, da es anstrengend ist den ganzen Tag am PC zu sitzen und es führt oft zu Kopfschmerzen.
- nicht immer jeden tag Konferenzen
- dass wir gut vorberreitet werden, sodass wir nicht komplett überfordert sind wenn die ganzen schulaufgaben usw. nachgeholt werden müssen
- weniger Hausaufgaben
- weniger zeitintensive Hausaufgaben
- die Lehrer uns weiterhin helfen, unterstützen und uns alles erklären
- Der Stundenplan sollte solange wir nicht im Wechselunterricht wieder auf Doppelstunden basieren.
- Es sollte zwischen Videochat und Aufgaben ein gutes Gleichgewicht geben (d.h nicht jede Stunde ein Video Chat)
- Den alten Stundenplan
- Dass die Lehrer aufgrund des Notendrucks jetzt nicht anfangen wie wild Exen zu schreiben und auszufragen
- weniger Stoff
- Ein bisschen weniger Hausaufgaben.
- Ein bisschen mehr Wechsel zwischen Arbeitsaufträgen und Videokonfernzen. Zu viele Videokonferenzen machen die Konzentration kaputt.
- Mehr Power Point Präsentationen die geteilt werden, hefteinträge
- Weniger Hausaufgaben, da ich meine freie Zeit auch genießen möchte.
- dass es nur so viel Arbeiten zu erledigen gibt wie man auch in der dafür vorgesehenen Zeit schafft bzw. im Präsenzunterricht
- Eine Reduzierung an Videokonferenzen in Nebenfächern
- Mehr Teams, weniger Mebis
- mehr Gruppenarbeiten und nicht nur Videokonferenzen sondern Arbeitsaufträge
- mehr selbständige Arbeitszeiten und eine kurze (ca. 20 Minuten) Besprechung der Aufgaben
- Dass man sich auf eine Plattform festlegt (MS Teams), da mebis sehr unübersichtlich ist, und man keine benachrichtigung bekommt, wenn ein neuer arbeitsauftrag reingestellt wird
- weniger "hausaufgaben"
- Ich hoffe,dass wie bals wieder in die Schule gehen können.
- besserer Stundenplan
- Ich würde mir wünschen das nach einer Doppelstunde 10 minjten pause und wenn möglich keine 3 Stunden hintereinander die auh in die Mittagspause reichen.
- Den alten stundenplan oder keine Hausaufgaben
- Weniger Videokonferenzen in den nebenfächern
- für die Zeit angemessene Arbeitsaufträge und möglichst viele Videokonfernezen
- Mehr Arbeitsaufträge statt Videokonferenzen
- Weniger Hausaufgaben und mehr Doppelstunden
- weniger videokonferenzen vorallem in den nebenfächern
- dass es weniger Videokonferenzen gibt (zb in manchen Nebenfächern oder auch Hautfächern)
- weniger Arbeitsblätter/Arbeitsblätter früh genug hochladen um sie vor der Stunde auszudrucken
- Weniger Hausaufgaben/Arbeitsaufträge
- Weniger Arbeitsaufträge
- Mehr Videokonferenzen
- im Moment nichts
- Kein Nachmittagsunterricht, da es andere noch zutun gibt, und die Fächer zu unwichtig sind.
- entweder keine Videokonferenzen mehr, oder nicht so viel Stoff von den Lehrern zum Bearbeiten am Nachmittag
- Weniger Arbeitsaufträge
- weniger hausaufgaben, da wir sonst in sechs fächern eine normale menge an hausaufgaben aufbekommen, die aber meist für den nächsten tag sind und wenn man noch zusätzlich so sachen wie online trainings hat dann wird das summiert sehr viel
- Doppelstunden anstatt Einzelstunden
- Doppelstunden
- Weniger Hausaufgaben
- Weniger Hauaufgaben, da wir meistens alle Fächer sofort wieder am nächsten Tag haben.
- Weniger Hausaufgaben, stattdessen Arbeitsaufträge die während der Unterrichtszeit erledigt werden können. Diese sollte es am besten als "Aufgaben" mit Abgabemöglichkeit geben, da das dann übersichtlicher ist. Nur 45min Konferenzen der Rest AA,(flexibler)
- Das so weiter geht
- Weniger hausaufgaben
- Ich wünsche mir, dass es in Fächern, wie Kunst, Religion, Musik, Biologie nur Arbeitsaufträge sind
- Das wir nicht zu viele Arbeitsaufträge/Hausaufgaben bekommen.
- Keine 6 Stunden Teams Meetings, sondern nur jeden 2. Tag. An anderen Tagen selbständig Arbeitsaufträge bearbeiten
- Nicht so viele Arbeitsaufträge
- Alles ist wunderbar
- Doppelstunden und nicht nur Einzelstunden
- Mehr Doppelstunden, also weniger Hauptfächer an einem Tag.
- Es passt alles so
- Eine bessere Einteilung der Aufgaben im Gesamten, also in allen Fächern
- Das man(wirklich die ganze Klasse)die Kamera
- weniger Hausaufgaben
- besseren Stundenplan
- Ich wünsche mir mehr Arbeitsaufträge in Nebenfächern und weniger Videounterricht. Man sollte sich die Zeit sich selbst einteilen können, um diesen monotonen Unterricht zu vermeiden
- weniger Videokonferenzen, Arbeitsaufträge die korrigiert werden
- Mehr Arbeitsaufträge anstatt von Videokonferenzen, da es auf Dauer anstrengend ist die ganze Zeit vor dem Laptop zu sitzen.
- Doppelstunden, weniger Meetings und stattdessen mehr Arbeitsaufträge
- Mehr Freiheiten
- Das die Arbeitsaufträge kleiner werden.
- Ab und zu Arbeitsaufträge, da es anstrengend ist den ganzen Tag vor dem Computer zu sitzen+einen angemessen Umfang von Hausaufgaben.
- auch mal Alleine Arbeiten, weil es sich oft zieht, also der Unterricht
- Weniger Arbeitsaufträge
- Weniger Hausaufgaben
- Kein Nachmittagsunterricht
- mehr Interaktion mit Schülerinnen z.B. auch Partnerarbeit über Videokonferenz im Unterricht
- etwas weniger arbeitsaufträge
- Bessere Verbindung
- weniger hausaufgaben
- weniger Arbeitsaufträge
- das sich der stundenplan ändert
- weniger Arbeitsaufträge
- Doppelstunden
- mehr Aufgaben zum abgeben, weil ich dann einen besseren Überblick habe was ich noch machen muss

- weniger hausaufgaben
- Weniger Hausaufgaben und mehr Doppelstunden als einzelstunden
- weniger Hausaufgaben nach dem Unterricht
- weiter so
- weniger hausaufgaben und nicht bis 16 uhr video konferenzen
- weniger Hausaufgaben

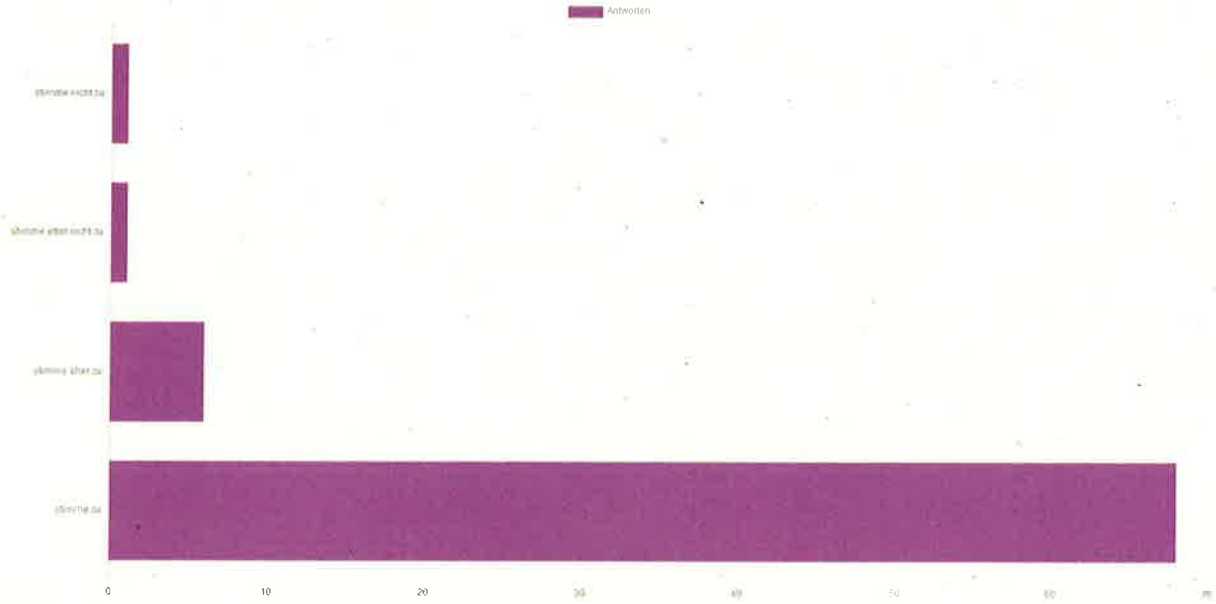
Q11/Q12

Befragung Homeschooling Januar 2021

Nach Excel exportieren

Ausgefüllte Fragebögen: 76
Fragen: 19

1. Ich habe in Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen regelmäßige Videokonferenzen mit MS Teams

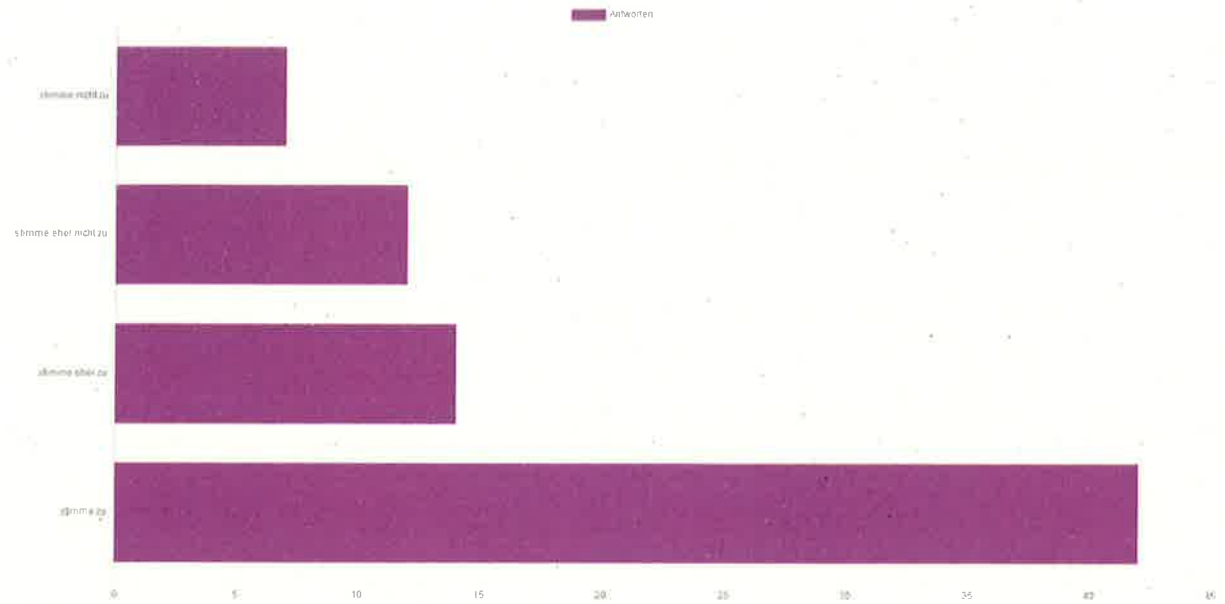


Grafikdaten anzeigen

2. Ich habe in anderen Fächern regelmäßig Videokonferenzen mit MS Teams

Grafikdaten anzeigen

3. Ich bekomme in den Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen regelmäßig Arbeitsaufträge



Grafikdaten anzeigen

4. Ich bekomme in den anderen Fächern regelmäßig Arbeitsaufträge

Grafikdaten anzeigen

5. Ich kann die Arbeitsaufträge gut bearbeiten

Grafikdaten anzeigen

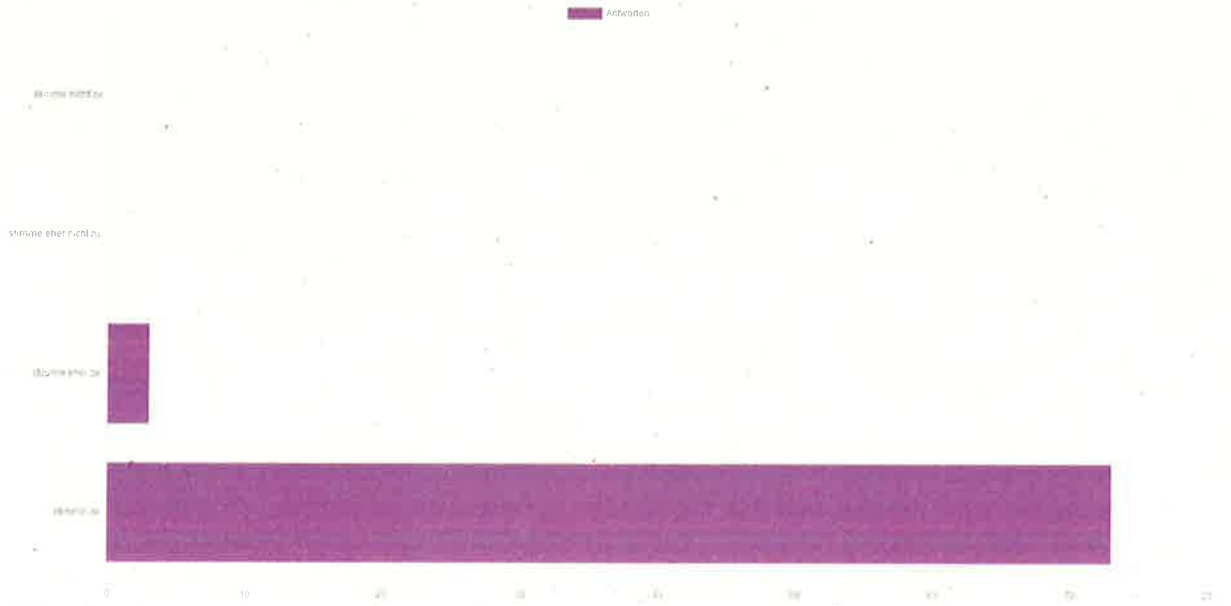
6. Wir kommen im Schulstoff auch im Homeschooling gut voran

Grafikdaten anzeigen

7. Ich habe regelmäßig persönlichen Kontakt mit meinen Lehrkräften

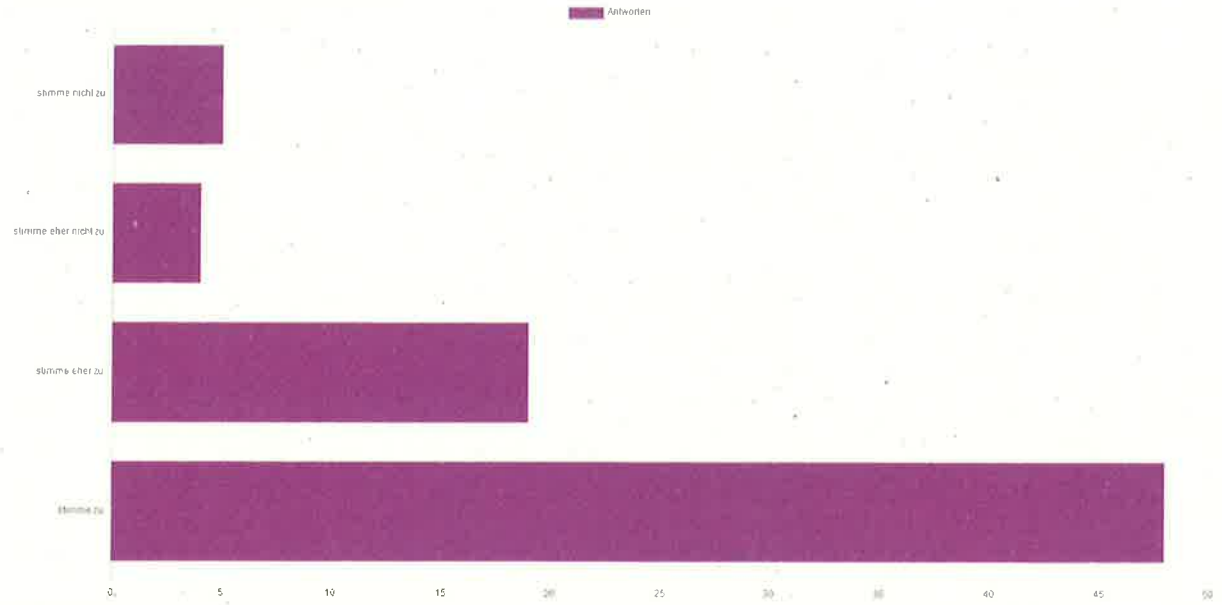
Grafikdaten anzeigen

8. Ich arbeite im Homeschooling weitgehend selbstständig ohne meine Eltern



Grafikdaten anzeigen

9. Meine Lehrkräfte nutzen nur MS Teams und Mebis für den Unterricht



Grafikdaten anzeigen

11. Ich habe im Moment keine technischen Probleme mit Mebis oder MS Teams

Grafikdaten anzeigen

10. Die Arbeitsaufträge meiner Lehrkräfte sind eher zu viel/in Ordnung vom Umfang/eher zu wenig

Grafikdaten anzeigen

12. Wir haben alle notwendigen Geräte und einen guten Internetzugang

Grafikdaten anzeigen

13. Ich bin mit dem Homeschooling am HHG zufrieden

Grafikdaten anzeigen

14. Das läuft gut im Moment:
- jeder ist da und der Unterricht findet statt
- Eigentlich läuft der Unterricht generell ganz gut
- Alle Lehrer und Schüler sind mittlerweile vertraut mit den Programmen und alle finden sich zurecht
- Wir haben qualitativ hochwertigen videounterricht und kommen mit dem stoff genauso gut voran wie im präsenzunterricht.
- schneller, zuverlässiges Erreichen der Lehrer bei Fragen
- regelmäßige Videostunden
- Es lastet kein seelischer Druck mehr auf einem
- Videokonferenzen in jedem Fach
- keine Probleme mit MS Teams, generell Kommunikation über MS Teams
- Im Gegensatz zu der Phase von März bis Juni stellt der Online-Unterricht eine gewisse Arbeitserleichterung dar, da AA damals häufig zeitaufwendiger waren.
- Regelmäßiger Unterricht über Teams
- Ein normaler Schulalltag
- Referate per MS Teams
- Kommunikation mit den Lehrern
- stundenplanmäßige Videokonfernzen, wodurch man eine geordnete und weitgehend "normale" Woche hat
- Allgemein Homeschooling
- Unterrichtszeiten nach Stundenplan
- Möglichkeit mit Lehrern ständig im Kontakt zu bleiben
- in jedem Fach Videokonferenzen
- Der Unterricht ist produktiv
- Mittlerweile meist Videokonverenzen, in denen der Stoff erklärt wird.
- Mathematik
- regelmäßige Video/Chats
- Videokonferenzen
- Onlineunterricht mit Lehrer
- Regelmäßige Meetings auf MS Teams
- Unterrichtsfächer, wie zum Beispiel Chemie, wo man auch motiviert wird, mitzuarbeiten und wo der Lehrer sich auf die lage der schüler einstellt (erzählt auch von sich, was ihn nervt - ist nicht so monoton)
- die gruppenarbeiten
- Videokonferenzen laufen einigermaßen flüssig aber von der Schule aus ist es eher schlecht (wlan schlecht).
- generelle Gestaltung des Unterrichtes

- Kommunikation zu den Lehrern
- Der Online/Live -Unterricht über Teams läuft nach Routine und dem Stundenplan ab, was es sehr viel angenehmer macht, als täglich alle Kurse auf mebis durch zu klicken, um nach neuen Arbeitsaufträgen zu suchen.
- Regelmäßige Viedeokonferenzen
- gut gehandhabt hätte eigentlich schon in den ersten Lockdown-Wochen und Monaten so laufen müssen
- Unterricht nach Stundenplan
- regelmäßige Konferenzen
- Viele Leher schaffen es trotz Homeschooling einen guten und geregelten Unterricht zu halten. (s. 15)
- Gruppenräume
- Die Lehrer sind sehr verständnisvoll und freundlich, es ist als ziehen wir alle am gleichen Strang, was wirklich schön ist.
- Videokonferenzen
- online unterricht läuft im prinzip echt super, eigentlich videokonferenzen in fast allen fächern, einigermaßen gutes voranschreiten in den meisten fächern
- Breakout-Rooms
- regelmäßiger normaler Unterricht (nur halt online), normale Hausaufgaben
- die Arbeitsaufträge
- Referate halten klappt sehr gut online
- Videokonferenzen
- regelmäßiger Unterricht
- Alle bemühen sich, sodass der Unterricht trotz der schwierigen Situation trotzdem gut ablaufen kann.
- Unterricht findet statt, die meisten Lehrer geben sich Mühe, teilweise kreative Ansätze
- Die Videokonferenzen laufen wirklich gut!

15. Welche Probleme gibt es im Moment?
- Lehrer unterrichten zum Großteil nicht sondern lassen ALLES selber erarbeiten während den Stunden, man muss sich alles selber beibringen und dass ist für uns (Q12)echt bissi schwer
- keins
- mündliche Noten machen über Teams-Konferenzen finde ich schwer. Viele Lehrer sagen, wir sollen einfach reden, wodurch oft MIssverständnisse entstehen. Sie achten nicht auf die Handzeichen oder den Chat bei Teams.
- keine
- Internet fällt öfter aus, man kommt nicht in den Unterricht, Störfaktoren zuhause, Lehrer sehen Meldungen nicht
- hemmschwelle sich online zu melden sehr hoch, lehrer machen meistens nur „frontal unterricht" und gehen zu wenig auf die individuellen schwierigkeiten der schüler ein (online leider auch schwer),vorm computer sitzen macht müde/konzentration schnell weg
- Lehrer sind zu überfordert mit der Technik
- Persönlicher Kontakt und damit verbundener Antrieb fehlt.
- Keine
- Die psychische Belastung im Distanzunterricht ist höher, da ein Ausgleich durch Sport oder soziale Interaktionen fehlt. Das liegt aber generell an der Situation und nicht am Unterricht.
- Ich habe immer wieder Probleme mit meiner Internetverbindung, sodass ich des öfteren aus meetings rausfliege und erst nach einiger Zeit wieder beitreten kann.
- Technische Probleme und Verbindungsprobleme bei Lehrern und Schülern
- Manchmal technische
- Der Stoff wird langsamer behandelt als geplant. Durch das viele Homeschooling sind die kommende Termine (z.B. Klausuren) eng und nicht planbar.
- Anstrengend teils von 8 bis 17 Uhr fast durchgängig vor dem Bildschirm zu sitzen
- der online Unterricht ist sehr Monoton
- Es läuft sehr gut.
- Es gibt häufig Probleme technischer Art - bei Schüler*innen wie Lehrkräften. Zudem fällt es aber auch wesentlich schwerer, sich im Unterricht zu konzentrieren. Hinzu kommen Verständnisprobleme, da häufig Zeit/Raum für Nachfragen und 2. Erklärungen bleibt
- Man fühlt sich generell nicht gut vorbereitet auf die Klausuren und das Abitur.

- In vielen Fächern deutlich mehr Hausaufgaben als sonst
- Unterricht ist unübersichtlich, es ist schwierig zu folgen
- Auf Teams gibt es viele Anzeige Fehler zB können Meldungen nicht gesehen werden.
- Fehlende Hefteinträge während des Unterrichts
- Internetverbindung, Mikrofonprobleme, hoher Arbeitsaufwand, unklarer Überblick der nächstes Leistungsnachweise, sehr viel online-Zeit
- Frontalunterricht, Lehrer überziehen gerne, zu viel am PC, wenig Pausen, Konzentrationsprobleme, Ausdrucken von Blättern, Notenbildung
- Zu viel Frontalunterricht.
- Umfang der Arbeitsaufträge zu groß
- Das wir als Oberstufe (vorallem 12. Klasse) am meisten darunter leiden.
- Technik, komme mit dem Stoff nicht hinterher
- Technische Probleme
- dass man nie weiß wie das Schuljahr weiterhin verläuft (aber dagegen kann man ja schlecht was machen...)
- Technische Angewiesenheit-> oft Probleme
- keine
- keine motivation wie in der schule, zu viel ablenkung zu hause(handy, pc, etc)
- Stoff ist oft nur für die "guten Schüler" ausgelegt.
- eher schlechtes wlan
- Die Lehrer überziehen und wir haben keine Pausen. Es ist sehr sehr anstrengend, 6 Stunden in einen Bildschirm zu starren. :(
- Die meisten Leher schaffen es einen guten und geregelten Unterricht zu führen. Es gibt allerdigs auch Lehrer bei denen die Qualität des Unterrichts durch das Homeschooling stark nachgelassen hat. Ich würde gerne weiter ausführen, aber der Platz reicht ni
- Unklarheit wegen Abiturprüfungen
- Regelmäßige Probleme mit MS Teams
- Viele Lehrer überziehen nach den Stunden. Anstatt dessen wünschen ich mir, dass der Unterricht pünktlich beendet wird, da wir unsere Pause besonders nach dem Unterricht vor dem Bildschirm brauchen.
- allgemeine Unsicherheiten in Bezug auf ausstehende Klausuren, eigentlich alle Lahrer überziehen ihren Unterricht bis teilweise weit in die Pausen hinein
- noch ein Wunsch: mehr Möglichkeiten an Noten zu kommen (Arbeitsaufträge etc.)
- Es ist anstrengend wenn man den ganzen Tag online Unterricht hat und zusätzlich noch Hausaufgaben und Arbeitsaufträge machen muss.
- technische Schwierigkeiten
- Internet -/Mikroprobleme. Gewisse Lehrer, bei denen es unmöglich ist mitzuarbeiten, weil sie alles nur runterrattern. Und Lehrer, die einen nicht motivieren und nur Aufgaben hinklatschen, bisschen was erklären und des wars(unmöglich um 8 motiviert zu sein
- wir haben keinen Geschichtsunterricht
- Beim (terminlich unbestimmten!) Hochladen von AA werden häufig willkürliche Abgabedaten gewählt. So muss man einen AA vom Donnerstag, an einem Dienstag abgeben, obwohl man das Fach erst wieder am Donnerstag hätte.(kein Überblick bei terminlicher Willkür!)
- Technische Probleme, die den Unterrichtsverlauf etwas einschränken
- Das Internet hängt teilweise zuhause

16. Das wünsche ich mir für den Unterricht zuhause:
- Mehr Unterstützung wenn einzelne Schüler etwas nicht verstehen
- Den Unterricht abwechslungsreicher gestalten
- Mehr Arbeitsaufträge, weniger den Lehrern bei Monologen zuhören, da man bei Arbeitsaufträgen besser im eigenen Tempo arbeiten kann.
- Weniger Arbeitsaufträge
- gerechteres Aufrufen der SchülerInnen nachdem sie sich gemeldet haben.
- Vielleicht eine kleine Pause in einer Doppelstunde, da es schon ziemlich den Körper belastet die ganze Zeit auf den Bildschirm zu schauen.
- Hilfreich wäre ein strukturieres und geplanteres Vorgehen des Unterrichts. Die Unterrichtsmaterialien werden teils zu spät vor den Stunden hochgeladen, wodurch die Pausen durch ausdrucken etc. belegt werden, auch AAs werden zu kurzfristig gefordert.
- Mehr Einzelarbeit, da ich zum Beispiel Migräne anfällig bin und deshalb oft ganz aussetzen muss, weil das PC schauen sehr sehr anstrengend ist.
- Arbeitsaufträge statt Videokonferenzen
- Möglichst bald wieder in die Schule zu gehen, da es von zuhause sehr schwer und langweilig ist.
- Alternativen zu Ausfragen. Evtl. Essays oder bearbeitete Arbeitsaufträge die dann benotet werden.
- Mehr persönlichen Kontakt/Feedbackmöglichkeiten zwischen Lehrern und Schülern (beidseitig!). (Wir hatten schon einmal einfach eine „Rederunde" wo alle die Möglichkeit hatten für 30-45 Minuten einfach Feedback zu geben zu z.B. bessern Unterrichtsmethoden)
- Dass Lehrer*innen mehr im Unterricht mitschreiben, wie sie es auch in der Schule an der Tafel machen würden, vor allem in Mathe ist das sehr wichtig, da wir bis jetzt alle Aufgabn mündlich machen, dabei wird es schwierig, dem Rechenwegen zu folgen (Q12)

- Dass nicht nur Frontalunterricht gemacht wird, sondern auch mehr mit den Schüler*innen geredet wird
- Zwischenpausen im Onlineunterricht
- passt so
- Besserer Informationsfluss und rechtzeitige Informationen
- Dass der Unterricht weiter so aktiv gemacht wird und auch z.B. Arbeitsaufträge eingefordert werden.
- mehr Arbeitsaufträge zum alleine arbeiten
- Mehr Nachrichten und Updates
- Unterricht in der Schule
- Nicht nur Videokonferenzen, sondern auch Arbeitsaufträge, an denen wir selbstständig arbeiten können
- Lehrer, die sich auf die Schüler einstellen, etwas einfühlsamer (vor allem um 8) sind und auch motivierender sind (vllt. was von sich erzählen). Außerdem ein bisschen rücksicht nehmen und den Unterrichtstoff etwas langsamer durchnehmen.
- dass die Lehrer nicht mehr in die Pausen rein überziehen
- einen geringeren Arbeitsaufwand und stattdessen Festigung des Lernstoffs, abwechslungsreicherer Ablauf der Unterrichtsstunden, weniger Druckaufträge (ebenfalls verbunden mit hohem Zeitaufwand und Kosten), mehr Motivation und Halt, mehr Informationen
- Mehr arbeit mit Medien, Internet(Recherche), Videos. Volle Aussnuzung der technischen Möglichkeiten im Onlineunterricht.
- Ein baldiges Ende
- /
- Genauso weiter, aber hoffentlich bald wieder präsenzunterricht
- Bessere Verbindung
- abwechslungsreicheren Unterricht, mehr Verständnis für Probleme (z.B. Internet, Demotivation, pandemiebedingte Schwierigkeiten))
- Relation bewahren und nicht übermäßig viele Hausaufgaben aufgeben, wir haben schließlich trotzdem alle Fächer; möglichst keine Ausfragen im Homeschooling, da hier keine Gerechtigkeit gewährt werden kann (sehr einfaches spicken)
- Arbeitsaufträge statt Videokonferenzen (Q11)
- Das wir weniger Hausaufgaben bekommen, da es echt schwierig ist nach 8Stunden Unterricht noch die disziplin aufzubringen, weitere 2h am selben Schreibtisch zu sitzten und schulische Dinge zu tun...
- Unterricht in Form von Unterricht und kein verschicken von Lernvideos von Seiten der Lehrer ohne den Stoff selber durchgearbeitet zu haben
- Vielleicht so etwas wie einen "Fragen-Chat" zwischen Schülern und Lehrkräften für Fragen nach der Stunde.
- Mehr Gruppenarbeiten
- Keine Mitarbeitsnoten, es geht nicht wenn man sich meldet und die Lehrer die Meldungen nicht sehen und andere Leute aufrufen
- Eine Möglichkeit an der BigBand auch online teilzunehemen
- Zudem wünsche ich mir die Einführung von 2-5 Minuten Zwischenpausen. Der Unterricht vor dem Bildschirm fordert von jeder/m Schüler/in sehr viel Anstrengung und Konzentration. Mit solchen Pausen könnten wir dem Unterricht dauerhafter konzentrierter folgen.
- Sportunterricht :)
- in allen Fächern online Unterricht und nicht nur Arbeitsaufträge
- Gruppenarbeiten mit Mitschülern
- Ich wünsche mir, dass alle Leher ihren Unterricht zum Unterrichten nutzen und nicht in der Stunde einen Arbeitsauftrag verteilen und sich dann ausklinken.

17. Zusatzfrage Q Insgesamt fühle ich mich gut vorbereitet auf die kommenden Prüfungen

Grafikdaten anzeigen

18. Zusatzfrage Q Insgesamt fühle ich mich gut informiert von meinen Lehrkräften, den OSK und der Schulleitung

Grafikdaten anzeigen

19. Zusatzfrage Q Kommentare zu den Fragen 17 und 18

[redacted]

- osk/lehrkräfte können auch nur dann was weitergeben, wenn informationen vom kumi kommen, und diese kommen fast immer sehr kurzfristig, daher kann man da leider nichts dran ändern :/, für die prüfungen fühle ich mich mental sowie inhaltlich kaum bereit.
- 17: Je nach Fach (Bio ja, Deutsch nein); 18: oft späte Informationen
- Zu 18: Insgesamt kann man sagen, dass offizielle Informationen meist erst "kurz vor knapp" ausgegeben werden. Da ich aber auch sehe, dass das Problem da eher bei den Behörden liegt, muss ich mich wohl mit Gerüchten zufrieden geben.
- Ich verstehe nicht, warum wir nur Klausuren in den schriftlichen Abiturfächern schreiben, da auch in den Kolloquiumsfächern alle Halbjahre zählen. Das heißt in diesen Fächern basiert meine Abiturnote auf nur zwei, statt vier Klausurnoten.
- 17: Bei dem Großteil der Fächer würden/ werden es 0 Punkte hageln, weil 1. der Stoff einfach nicht 100% klar mitgeteil wird und 2. die Lehrer ihn so rübergebracht haben, dass man einfach gar keine Lust hat mitzuarbeiten und es bei jeden iwelche Lücken gab
- Durch die Unwissenheit über den weiteren Verlauf des Schuljahres (Klausurentermine etc.) ist es schwer sich gut vorzubereiten, da man nicht gut planen kann.
- Passt alles
- Der Stoff in Mathe ist schwierig und ohne persönliche Hilfe kann nicht wirklich auf die Probleme eingegangen werden
- Es ist schwieriger zu Hause Notizen zu machen und deswegen verliert man schneller den Überblick
- Keine Eigenmotivation während dem Onlineunterricht ist nicht vorhanden --> guter Unterricht aber nicht gut für Prüfungen vorbereitet, Präsenzunterricht ist da deutlich effektiver
- Finde, dass man 40% aufnimmt anstatt vielleicht 90% in der Schule. Aber das ist nunmal so. Machen wir das Beste draus!
- /
- Durch Homeschooling ist die Konzentrationszeit deutlich kürzer als in der Schule. Dadurch muss man öfter länger arbeiten, um den Stoff zu verstehen. Die Informationen kommen bei uns eher ein bisschen spät an.
- Wenn in den Prüfungen der gleiche Stoff wie geplant drankommt fühlt man sich natürlich nicht vorbereitet, da man das länger nicht gemacht hat.
- Wegen den kommenden Klausuren ist alles sehr unklar und somit können nichtmal die Lehrer einschätzen wie viel und welcher Stoff drankommen wird, weshalb man sich sehr schwer auf die Prüfungswochen nach dem Lochdown vorbereiten kann.
- Zu 18: Ist keinesfalls auf die Lehrer oder OSK zurückzuführen, sondern warscheinlich viel mehr auf die Politik und die Tatsache, dass es Ewigkeiten dauert bis die Infos (nach beispielsweise einer Pressekonferenz) auch offiziell bei uns Schülern ankommen.
- Bitte rechtzeitig Bescheid sagen wann die Klausuren stattfinden
- zu große Ungewissheit zu den anstehenden Prüfungen, zu großer Leistungsdruck (bei Schulstart zu viele Klasuren -> psychische Belastung)
- Bisher wurde noch in fast keinem Fach mit der Abiturvorbereitung begonnen und die Zeit für Eigen-Vorbereitung ist meist knapp. Manche Entscheidungen (z.B. Wahl des 3. schriftlichen Fachs) sind im Moment noch schwer zu treffen. Vieles bräuchte mehr Zeit.
- in manchen Fächern habe ich ein gutes Gefühl link anderen weniger. Es wird eigentlich nur mit den Schülern n gearbeitet die mitmachen und nicht auf die geachtet die evtl. Nicht mitkommen (mein eindruck) an sich aber denke ich das wird schon und passt so
- v.a. im Fach Mathe fällt im online-Unterricht der Austausch offener Fragen schwerer (z.B. auch mit Mitschülern), wodurch das Voranschreiten im Stoff für viele zu schnell geht. Termine für Klausuren frühzeitig bekannt geben, damit Vorbereitungszeit reicht
- ich weis dass die Schule nicht mehr weis als wir also können wir ja keine Vorwürfe machen. Das was mir am Homeschooling nicht passt ist? meckern auf ganz hohem Niveau und wir können echt dankbar dafür sein dass das HHG die Situation so gut im Griff hat.
- Ich hab Angst vor dem Abitur.
- Überforderung von Lehrern und Schülern besonders bzgl. Klausur- und Abiturvorbereitung, damit sind viele Probleme verbunden (natürlich kann aus der Schule niemand etwas dafür); zusätzliche Hausaufgaben, die mit immensem Arbeitsaufwand verb(zu wenig Platz)
- Wir wissen dass es für sie auch sehr stressig ist, jedoch sind wir die Personen welche das ausbaden müssen mit den vielen Noten
- Bei der Vorbereitung auf Prüfungen und bei der Information, muss man aber deutlich sagen, das die ganze Situation auch nicht sehr viel mehr hergibt. Die Regeln ändern sich alle 2 Wochen und Unklarheit steht einfach bei allen auf der Tagesordnung.
- Die Lehrer tun alles in ihrer Macht stehende(Problem eher bei KM und Piazolo). Da Unterricht meiste Zeit nur von zuhause, sehr große Lücken und Nachteile, viel Stoff kann nicht so gut übermittelt werden wie in der Schule. Fehlende Technik als Problem.
- Ich würde sagen, dass ich große Lücken in z.B. Mathe habe, wo ich tiefgreifend nochmal alles wiederholen müsste mit einer Person die mir auch Dinge erklären kann; sonst wird der Stoff großteils sehr gut und anschaulich vermittelt wird.
- Informationen kommen immer ziemlich spät
- In den meisten Fächern wurde die Abivorbereitung noch nicht begonnen. Die Zeit im Unterricht wird nicht produktiv genutzt, wodurch die Freizeit ebenso für AAs genutzt wird und Abivorbereitung auch in der Freizeit nicht möglich ist.
- Durch den 1. Lockdown im April 2020 habe ich das Gefühl, das mir teilweise Stoff fehlt der für die kommenden Prüfungen wichtig ist. In Fächern in denen ich sowie so schon schwach bin fällt es mir sehr schwer im Unterricht mitzukommen.